

Papier-Zeitung

FACHBLATT

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag
Schluß der Anzeigen-Aufnahme
Donnerstag und Montag abends
Bei der Post bestellt und ab-
genommen oder durch Buch-
handel bezogen:
vierteljährlich 2 M.
(im Ausland mit Post-Zuschlag)
Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter
Streifenband — In- und Ausland —
vierteljährlich 6 M.
Einzelnnummer 25 Pf.
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

für Papier-Fabrikation, -Verarbeitung, -Handel,
Buchgewerbe, Schreibwaren und Bürobedarf

Herausgegeben von Dr. Ing. h. c. CARL HOFMANN, Kais. Geh. Regierungsrat

BERLIN SW 11, PAPIERHAUS, DESSAUER STRASSE 2
Telegr.: Papierzeitung Berlin. Postscheck-Konto: Berlin 2428. Fernspr.: Lützwow 787

Anzeigen. Petitzeile 3 mm Höhe
50 mm (1/4 Seite) Breite 50 Pf.
Zweifarbige 60 Pf., Decke bis 1 M.
6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
18 " " " 20 " "
26 " " " 30 " "
52 " " " 40 " "
104 " " " 50 " "
Für Annahme und "freie" Zu-
sendung der frei eingehenden
Zeichen-Briefe hat Besteller
der Anzeige 1 M. zu zahlen
Stellengesuche zu halbem Preis
Vorauszahlung an den Verleger
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbandes für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler
Organ des Deutschen Papiergroßhändler-Verbandes. Organ des Vereins der Lichtpausanstalten von Gross-Berlin
Alleiniges Organ der Tarifgemeinschaft für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker
Organ des Tarif-Amtes für das deutsche Lichtdruckgewerbe
Alleiniges Organ des Reichsverbandes für den Papier- und Bürobedarfs-Handel

Nr. 67

Berlin, Donnerstag, 20. August 1914

39. Jahrg.

Vierteljährlicher Bezugspreis bei allen deutschen Postanstalten, auch in den
Schutzgebieten und in China, ferner durch den Buchhandel: 2 M. Bezug unter
Streifenband kostet für In- und Ausland vierteljährlich 6 M.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Aegypten 197 Millièmes	Oesterreich 2 Kr. 98 Heller
Belgien 3 Frank 12 Cts.	Rumänien 3 Frank
Bulgarien 4 Frank 15 Cts.	Rußland in den 11 größten Städten
Dänemark 2 Kronen 12 Oere	1 Rbl. 20 Kop., anderwärts 1 Rbl.
Griechenland 3 Kr. 4 Hell.	45 Kop.
Italien 3 Lire 75 Cts.	Schweden 2 Kr. 45 Oere
Luxemburg 3 Frank 15 Cts.	der Schweiz 3 Frank
den Niederlanden 1 Fl. 60 Cts.	Serbien 3 Frank 43 Cts.
Norwegen 2 Kronen 47 Oere	Ungarn 2 Kr. 89 Heller
beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 20 1/2 Piaster in Silber	Marokko 2 Pes. 80 Cts.
" " " " " Beirut, Jaffa und Jerusalem 2 Fr. 47 Cts.	

Die Postämter der meisten Staaten nehmen auch Bestellungen
auf einen Monat (in Deutschland für 67 Pf.) oder auf zwei
Monate (in Deutschland für 1 M. 34 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:	Das Buchdruckgewerbe in Kopenhagen . . .	2198
Austausch von Gütern und Arbeitskräften . . .	Kleine Mitteilungen	2198
Kriegs-Ausschuß für das Deutsche Papierfach . . .	Schreibwaren-Handel:	
Der Krieg und die Papier-Industrie	Deutscher Papierverein	2199
Hamburger Brief	Papier-Verein Berlin u. Provinz Brandenburg . . .	2199
Krieg und Packpapierverbrauch	Papier-Verein Hamburg, E. V.	2199
Lieferungsverträge im Kriegsfall	Reichsverband für den Papier- u. Bürobedarfs- Handel	2199
Die Arbeitslage d. Ausfuhrindustrie in Schweden . .	Nürnberger Brief	2199
Auskunft über Versicherung im Krieg	Probenschau	2199
Wiederaufnahme des Güterverkehrs	Leipziger Herbstmesse	2202
Gelegenheitsposten	Neues aus Skandinavien	2202
Ashcroft's Zähigkeitsprüfer	Krankenversicherung der entlassenen Arbeiter im Kriege	2202
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:	Papierstoffmarkt	2202
Berliner Typographische Gesellschaft	Geschäfts-Nachrichten	2202
Tüten und Beutel	Chromopapier (Schiedspruch)	2204
Entlassungen infolge des Krieges	Deutsche Reichs-Patente	2204
Verteuerung der Auskünfte		
Druckerei auf Abzahlung		
Unlauterer Wettbewerb in Anzeigen		

Austausch von Gütern und Arbeitskräften

Da der Verkehr auf den Eisenbahnen jetzt wenigstens teilweise den privaten Gütern offensteht, wird an vielen Orten dringender Bedarf für Papier und Papierwaren Befriedigung suchen. Die bisherigen Geschäftsverbindungen werden aber nicht immer aufrechterhalten werden können, weil näher liegende Bezugsquellen viel schneller liefern. Um den Güteraustausch zu erleichtern, haben wir beschlossen, im Anzeigenteil eine Spalte mit der Ueberschrift „Güteraustausch“ einzurichten, und dort kurze Angaben zu mäßigem Preis zu veröffentlichen, siehe Seite 2201 dieser Nummer. Wir empfehlen unsern Lesern, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen und bitten um Vorschläge zu deren Verbesserung.

Eine ähnliche Spalte haben wir für den Austausch von Arbeitskräften geschaffen, siehe Seite 2200 dieser Nummer.

Schriftleitung

Kriegs-Ausschuß für das Deutsche Papierfach

Bericht über die gründende Versammlung am 15. August, 11 Uhr vormittags, im Papierhaus zu Berlin

Anwesende:

Brodführer, Berlin, Dresdner Bank
Ditges, Berlin, Verein Deutscher Papierfabrikanten
S. Ferenczi, Berlin, Papier-Zeitung
Ludwig Frank, Berlin, Feldmühle
Kommerzienrat Dr. L. Gottstein, Berlin, Feldmühle,
Hager, Berlin, Papierindustrie-Verein
Geheimrat Dr. Carl Hofmann, Berlin, Papier-Zeitung

Dr. Hans Hofmann, Berlin, Papier-Zeitung
Max Krause, Berlin, Papierindustrie-Verein
Dr. Kubatz, Berlin, Verein Deutscher Pappenfabrikanten
Paul Theodor Richter, Berlin, Deutscher Papier-Verein
Schartiger, Berlin, Deutscher Papier-Verein

Geheimrat Dr. Carl Hofmann eröffnet die Versammlung und teilt mit, daß aus Zuschriften an die Papier-Zeitung die Notlage vieler Geschäfte hervorgeht, weshalb sie beschloß, eine Versammlung von führenden Herren verschiedener Zweige des Papierfaches, die leicht erreichbar waren, einzuberufen. Auch wurde Herr Brodführer von der Dresdner Bank eingeladen, der im Auftrag seiner Bank sich erboten hatte, Aufklärungen über die Genossenschaft-Bildung zu geben. Redner bittet die Versammlung, einen Vorsitzenden zu wählen.

Die Versammlung betraut einstimmig Herrn Geheimrat Hofmann mit der Leitung der Versammlung.

Geheimrat Hofmann bittet Herrn Brodführer, auseinanderzusetzen, wie auf Grundlage des Genossenschaftswesens eine Kredithilfe geschaffen werden könnte. Die Hilfe sollte derart beschaffen sein, daß den augenblicklich notleidenden Angehörigen des Papierfaches durch Zusammenschluß ermöglicht werde, ihre Wechsel bei der Reichsbank zu diskontieren.

Herr Brodführer führt etwa folgendes aus: Die Vorzüge der Genossenschaft liegen darin, daß sie mit wenig Kosten gegründet werden kann, es genügt, wenn 7 Mitglieder Gründer und Anmelder sind. Die Grundlage des Kredits ist ihr eigenes Vermögen, das eingezahlt werden muß in Form von Geschäftsanteilen, ferner die Haftsumme, die mit der Uebernahme eines Anteils verbunden ist. Wird eine Summe gezeichnet, so wird sie gleich oder in Raten eingezahlt. Man sollte diese Kreditgrundlage möglichst breit anlegen, also Anteile und Haftsumme nicht zu niedrig bemessen, denn Zwerginstitute haben keinen Zweck.